

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche öffentliche Sitzung des  
**GEMEINDERATES**  
am Donnerstag, 21. Jänner 2021, 19:00 Uhr  
im Kulturzentrum Neupernstein, Pernsteinsaal

<b>SPÖ-Gemeinderatsfraktion:</b>	Bürgermeisterin Vizebürgermeister Stadtrat Fraktionsobfrau Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderätin	Vera Pramberger als Vorsitzende Mag. Stipo Luketina Ewald Breitwieser Angela Schober Petra Kapeller Dietmar Weidinger Renate Mühlbacher Daniel Radner Ivana Suban-Coric
<b>ÖVP-Gemeinderatsfraktion:</b>	Stadtrat Stadtrat Fraktionsobmann Gemeinderätin Gemeinderätin Gemeinderat	Karl Öllinger-Luwy Michael Mader Ing. Manfred Rumzucker Elisabeth Goppold-Lobsdorf Anita Karlhuber Mag. Wolfgang Dilly, LL. M.
<b>FPÖ-Gemeinderatsfraktion:</b>	Stadtrat Fraktionsobmann Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderat	Günter Schachner Mag. iur. Christoph Colak Klaus Hinterer Doris Kobler Walter Leitner André Schachner
<b>GRÜNE-Gemeinderatsfraktion:</b>	Stadtrat Fraktionsobmann Gemeinderätin Gemeinderat	Gerhard Holzinger Nikolaus Mitterhuber Maria Cech Mustaf Shabani
<b>Entschuldigt:</b>	Siehe oben, nicht anwesende Personen durchgestrichen	
<b>Ersätze:</b>	Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz:	Reinhard Hinterreiter Mag. <sup>a</sup> Ursula Nikodem-Edlinger-Holzinger
<b>Vom Stadtamt:</b>	Amtsleiterin BauAbtlg.L <sup>in</sup>	Mag. <sup>a</sup> Astrid Ruess-Prager Renate Wurmhöringer

## SITZUNGSVERLAUF:

Die Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

- 1) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde;
- 2) die Verständigung an alle Mitglieder des Gemeinderats per Bereitstellung auf der Intranetseite der Stadtgemeinde zeitgerecht - unter Bekanntgabe der Tagesordnung - erfolgt ist und gleichzeitig an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde. Die Termine sind aufgrund des jährlichen Sitzungsplans nachweislich zur Kenntnis gebracht worden;
- 3) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- 4) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 10. Dezember 2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Stadtamt zur Einsichtnahme aufgelegt ist, während dieser Sitzung noch zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Vor Eingang in die Tagesordnung führt die Vorsitzende aus, dass nachstehende Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

- Ad 5. Reinhaltungsverband Oberes Kremstal/Stadtgemeinde Kirchdorf: Zustimmung zur Einleitung, Übernahme und Reinigung von Abwässern:**
- 5.4. Indirekteinleitervertrag für Fleischerei Zölß, S. Redtenbacher-Platz 14
  - 5.5. Indirekteinleitervertrag für Rotes Kreuz Bezirksstelle Kirchdorf, Krankenhausstraße 11
  - 5.6. Indirekteinleitervertrag für A1 Tankstellenbetrieb GmbH, Bambergstraße 44
  - 5.7. Indirekteinleitervertrag für Billa Kirchdorf, Bambergstraße 21
  - 5.8. Indirekteinleitervertrag für Porsche Kirchdorf Inter Auto GmbH u. Co KG, Steiermärker Straße 47
  - 5.9. Indirekteinleitervertrag für Alfred Schnellberger GmbH, Garnisonstraße 26  
Beratungen und Beschlussfassungen
7. **Wasserversorgungsanlage/Neubau Transportleitung Hinterburgquellen: Abschluss eines Ziviltechnikervertrages für die Bauleitung**  
Beratung und Beschlussfassung
8. **Gesamtverkehrskonzept: Abschluss eines Vertrages mit der Fa. Komobile GmbH**  
Beratung und Beschlussfassung

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme per Handerheben.

## TAGESORDNUNG:

1. **Kindergarten Hellerwiese/Krabbelstube: Beauftragung eines Architekten mit der Projekterstellung und Abwicklung**  
*Beratung und Beschlussfassung*
2. **Grundstücke 509 und .425: Verordnung eines Neuplanungsgebietes**  
*Beratung und Beschlussfassung*
3. **Fa. Alfred Schnellberger GmbH/Dr. Wayand-Ring: Ansuchen um teilweise Umwidmung der Parzelle 502/80 von derzeit „P - ruhender Verkehr“ in „M - gemischtes Baugebiet“**  
*Beratung und Beschlussfassung*
4. ~~**Marietheres und Maximilian Weixlbaumer: Ansuchen um Ankauf von öffentlichem Gut**~~  
*Beratung und Beschlussfassung*
5. **Reinholdungsverband Oberes Kremstal/Stadtgemeinde Kirchdorf: Zustimmung zur Einleitung, Übernahme und Reinigung von Abwässern:**
  - 5.1. **Indirekteinleitervertrag für Dr. Renate Berger, Hammersteinstraße 4**
  - 5.2. **Indirekteinleitervertrag für Lagerhaus Innviertel Traunviertel eGen., Bahnhofstraße 30**
  - 5.3. **Indirekteinleitervertrag für Landes-Immobilien GesmbH, Straßenmeisterei Kirchdorf, Steiermärker Straße 45**
  - 5.4. **Indirekteinleitervertrag für Fleischerei Zölß, S. Redtenbacher-Platz 14**
  - 5.5. **Indirekteinleitervertrag für Rotes Kreuz Bezirksstelle Kirchdorf, Krankenhausstraße 11**
  - 5.6. **Indirekteinleitervertrag für A1 Tankstellenbetrieb GmbH, Bambergstraße 44**
  - 5.7. **Indirekteinleitervertrag für Billa Kirchdorf, Bambergstraße 21**
  - 5.8. **Indirekteinleitervertrag für Porsche Kirchdorf Inter Auto GmbH u. Co KG, Steiermärker Straße 47**
  - 5.9. **Indirekteinleitervertrag für Alfred Schnellberger GmbH, Garnisonstraße 26**
  - 5.10. **Übertragungsverordnung vom Gemeinderat an den Stadtrat**  
*Beratungen und Beschlussfassungen*
6. **Mandatsverzicht/Ullner Maria: Umbesetzungen bzw. Nachbesetzungen in diversen Ausschüssen**  
*Beratung und Beschlussfassung*
7. **Wasserversorgungsanlage/Neubau Transportleitung Hinterburgquellen: Abschluss eines Ziviltechnikervertrages für die Bauleitung**  
*Beratung und Beschlussfassung*
8. **Gesamtverkehrskonzept: Abschluss eines Vertrages mit der Fa. Komobile GmbH**  
*Beratung und Beschlussfassung*

**9. Bericht der Bürgermeisterin**

**10. Allfälliges**

## 1. Kindergarten Hellerwiese/Krabbelstube: Beauftragung eines Architekten mit der Projekterstellung und Abwicklung

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Bildungsstadtrat, Herrn Michael Mader und führt dieser aus, dass nunmehr ein Grundsatzbeschluss in der Sitzung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2020 zur Sanierung, Erweiterung um eine weitere Gruppe sowie Integration der beiden Kooperationskrabbelstubengruppen am Standort der Krabbelstube Hellervilla gefasst wurde und in der Sitzung des Stadtrates vom 15. Dezember 2020 bezüglich der Vergabe des Planungsauftrages an einen regionalen Architekten bzw. die Vergabe des Planungsauftrages an Herrn DI Klaus Bartenberger vor allem aufgrund seiner Vorerfahrungen und des sehr engen Zeitkorsetts sehr intensiv beraten wurde. Weiters führt der Bildungsstadtrat aus, dass die Bedarfserhebung bereits an das Land Oberösterreich übermittelt wurde und derzeit die Notwendigkeit von vier Krabbelgruppen seitens der Bildungsabteilung geprüft wird.

### Wechselrede:

- ✧ GemR<sup>in</sup> Maria Cech spricht sich für die Beauftragung eines regionalen Architekten aus und führt dazu die Amtsleiterin aus, dass die Beauftragung eines Architekten, der bereits Kindergartenprojekte abgewickelt hat bzw. eines Architekten, der das Kindergartenprojekt „Hellerwiese“ federführend abgewickelt hat, vorteilhaft ist.
- ✧ FPÖ-Fraktionsobmann Mag. Christoph Colak erkundigt sich dahingehend, ob die Betreiber der privaten Krabbelgruppe „KIBEKI“ an die Stadtgemeinde herangetreten sind und um eine regelmäßige, monatliche finanzielle Unterstützung für den Weiterbetrieb dieser Krabbelstube angesucht haben und wird dies seitens der Vorsitzenden bestätigt.

### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, Herrn DI Klaus Bartenberger mit der Projekterstellung und Abwicklung der Sanierung, Erweiterung um eine weitere Gruppe sowie Integration der beiden Kooperationskrabbelstubengruppen am Standort der Krabbelstube Hellervilla zu betrauen.

Dieser Antrag wird mehrheitlich mit 23 Ja-Stimmen (SPÖ-Fraktion, ÖVP-Fraktion, FPÖ-Fraktion, FO Klaus Mitterhuber und GemR Mustaf Shabani) und 2 Stimmenthaltungen (GemR<sup>in</sup> Maria Cech, GRE Mag.<sup>a</sup> Ursula Nikodem-Edlinger-Holzinger) per Handerheben angenommen.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
23	0	2

Intern: BauAbtlg. → V

➤ Beilage

## 2. Grundstücke 509 und .425: Verordnung eines Neuplanungsgebietes

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Obmann des Ausschusses für Wirtschaft und Planung, Herrn STR Karl Öllinger-Luwy und führt dieser aus, dass der Gemeinderat bestimmte Gebiete dann zu Neuplanungsgebiete erklären kann, wenn ein Bebauungsplan dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung normiert. Im Detail wird auf den Bezug habenden Verordnungsentwurf verwiesen, welche diesem Tagesordnungspunkt beigefügt ist und erfolgt eine eingehende Debatte hinsichtlich der Geschoßhöhen (2-geschoßig plus Dachgeschoß) und des 30- bzw. 100-jährigen Hochwassers.

Wechselrede:

- ✧ ÖVP-Fraktionsobmann Ing. Manfred Rumzucker erkundigt sich dahingehend, ob beim neu zu verordnenden Neuplanungsgebiet auch das Grundstück 319/9 mitumfasst sein soll und führt dazu die Bauamtsleiterin Renate Wurmhöringer aus, dass auf diesem Grundstück aufgrund der vorherrschenden Umgebungsbebauung ohnedies nur Einfamilienwohnhäuser (Orts- und Landschaftsbild) errichtet werden können. Die Ehegatten Prenninger haben für das Grundstück 319/9 bereits eine Teilung in 2 Parzellen beauftragt. Im Zuge der Vermessung erfolgt straßenseitig eine unentgeltliche Abtretung einer Teilflächen im Ausmaß von ca. 78 m<sup>2</sup> an das öffentliche Gut. Das Grundstück 509 ist derzeit nur durch die Dr. Jutz-Straße, welche in eine Sackstraße mündet, aufgeschlossen. Eine Verbindung von Dr. Jutz-Straße und Brunnenweg ist nicht vorgesehen. Durch das Instrument des Bebauungsplanes ist es in weiterer Folge möglich, die Parkplatzproblematik bzw. das Verkehrsgeschehen zu regulieren. Weiters weist die Bauamtsleiterin darauf hin, dass die wasserrechtliche Beurteilung in die Kompetenz des Landes Oberösterreich bzw. der BH Kirchdorf (Wasserrechtsabteilung) fällt und eine Beurteilung durch diese zuständige Behörde erfolgt.
- ✧ GemR<sup>in</sup> Doris Kobler stellt fest, dass die Hochwasserthematik vor allem für die bereits ansässigen Anrainer\*innen interessant ist und dies hinsichtlich der Bebauung mitberücksichtigt werden soll, da es bereits mehrmals zu Überflutungen der Keller und Häuser gekommen ist. Die Bauamtsleiterin bestätigt, dass durch das Verordnen eines Neuplanungsgebietes ein zeitlicher Puffer geschaffen wird und durch die Erstellung eines Bebauungsplanes die Nachbarinteressen besser gewahrt werden können.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Verordnung gemäß vorliegendem Entwurf betreffend des Neuplanungsgebietes für das Grundstück 509 (samt .425) zu erlassen, in welcher unter anderem festgelegt wird, dass eine Bebauung nur mit Einfamilienhäusern, max. Doppelhäusern bzw. eventuell Reihenhäusern zulässig ist. Als maximale Gebäudehöhe soll eine zweigeschoßige Bebauung bzw. eine maximale 2-geschoßige Bebauung + Dachgeschoß festgelegt werden.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg. → VO

> Beilage

### 3. Fa. Alfred Schnellberger GmbH/Dr. Wayand-Ring: Ansuchen um teilweise Umwidmung der Parzelle 502/80 von derzeit „P - ruhender Verkehr“ in „M - gemischtes Baugebiet“

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Obmann des Ausschusses für Wirtschaft und Planung, Herrn STR Karl Öllinger-Luwy und führt dieser aus, dass seitens der Fa. Alfred Schnellberger GmbH um teilweise Umwidmung der Parzelle 502/80 von derzeit „P - ruhender Verkehr“ in „M - gemischtes Baugebiet“ angesucht wurde, weil seitens der Fa. Schnellberger GmbH jedem Wohnungseigentümer ein überdachter Stellplatz zur Verfügung gestellt werden soll. Derzeit ist die Parzelle 502/80 in der Kategorie „P - ruhender Verkehr“ gewidmet.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Einleitung des Verfahrens zur teilweisen Umwidmung der Parzelle 502/80 von derzeit „P - ruhender Verkehr“ in „M - gemischtes Baugebiet“ zur Schaffung überdachter Stellplätze die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg. ➤ Beilage

#### ~~4. Marietheres und Maximilian Weixlbaumer: Ansuchen um Ankauf von öffentlichem Gut~~

Dieser Tagesordnungspunkt wird aufgrund eines weiteren Ansuchens eines Kaufinteressenten abgesetzt und erneut in der Sitzung des Stadtrates am 26. Jänner 2021 beraten und gegebenenfalls dem Gremium des Gemeinderats zur Beschlussfassung empfohlen.

5. **Reinholdungsverband Oberes Kremstal/Stadtgemeinde Kirchdorf: Zustimmung zur Einleitung, Übernahme und Reinigung von Abwässern:**
  - 5.1. **Indirekteinleitervertrag für Dr. Renate Berger, Hammersteinstraße 4**
  - 5.2. **Indirekteinleitervertrag für Lagerhaus Innviertel Traunviertel eGen., Bahnhofstraße 30**
  - 5.3. **Indirekteinleitervertrag für Landes-Immobilien GesmbH, Straßenmeisterei Kirchdorf, Steiermärker Straße 45**
  - 5.4. **Indirekteinleitervertrag für Fleischerei Zölß, S. Redtenbacher-Platz 14**
  - 5.5. **Indirekteinleitervertrag für Rotes Kreuz Bezirksstelle Kirchdorf, Krankenhausstraße 11**
  - 5.6. **Indirekteinleitervertrag für A1 Tankstellenbetrieb GmbH, Bambergstraße 44**
  - 5.7. **Indirekteinleitervertrag für Billa Kirchdorf, Bambergstraße 21**
  - 5.8. **Indirekteinleitervertrag für Porsche Kirchdorf Inter Auto GmbH u. Co KG, Steiermärker Straße 47**
  - 5.9. **Indirekteinleitervertrag für Alfred Schnellberger GmbH, Garnisonstraße 26**

Aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs erfolgt eine gemeinsame Beschlussfassung hinsichtlich der oben angeführten Indirekteinleiterverträge.

Die Vorsitzende führt aus, dass seitens des Reinholdungsverbands Oberes Kremstal ein Entwurf zur Vereinbarung betreffend die Zustimmung zur Einleitung, Übernahme und Reinigung von Abwässern für Dr. Renate Berger, Hammersteinstraße 4, für Lagerhaus Innviertel Traunviertel eGen., Bahnhofstraße 30 und für Landes-Immobilien GesmbH, Straßenmeisterei Kirchdorf, Steiermärker Straße 45 sowie nachträglich für Fleischerei Zölß, S. Redtenbacher-Platz 14, für Rotes Kreuz Bezirksstelle Kirchdorf, Krankenhausstraße 11, für A1 Tankstellenbetrieb GmbH, Bambergstraße 44, für Billa Kirchdorf, Bambergstraße 21, für Porsche Kirchdorf Inter Auto GmbH u. Co KG, Steiermärker Straße 47 und für Alfred Schnellberger GmbH, Garnisonstraße 26 beigebracht wurde und verweist die Vorsitzende auf alle vorliegenden Vereinbarungsentwürfe.

#### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Zustimmung zur Einleitung, Übernahme und Reinigung von Abwässern mittels Indirekteinleiterverträgen für Dr. Renate Berger, für das Lagerhaus Innviertel/Traunviertel eGen., für die Landes-Immobilien GesmbH, Straßenmeisterei Kirchdorf, für Fleischerei Zölß, für Rotes Kreuz Bezirksstelle Kirchdorf, für A1 Tankstellenbetrieb GmbH, für Billa Kirchdorf, für Porsche Kirchdorf Inter Auto GmbH u. Co KG sowie für Alfred Schnellberger GmbH zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg., RHV ➤ Beilage

## 5.10. Übertragungsverordnung vom Gemeinderat an den Stadtrat

Die Vorsitzende führt aus, dass nunmehr einige Zustimmungserklärungen für Indirekteinleiterverträge sukzessive zu verlängern sind und es daher die Möglichkeit gibt, die Zuständigkeit des Gemeinderats (für diese Art von Verträgen) an das Gremium des Stadtrates bzw. an die Bürgermeisterin - wie im Entwurf der beiliegenden Verordnung dargestellt - zu delegieren.

### Wechselrede:

- ✧ FPÖ-Fraktionsobmann Mag. Christoph Colak stellt klar, dass seitens der FPÖ-Fraktion keine Zustimmung zu dieser Übertragungsverordnung erteilt wird, da die Gesamtheit der Gemeinderatsmitglieder das übergeordnete Gremium darstellen und er selbst als Mitarbeiter der Fa. Schnellberger 6 Monate vor Ablauf des Indirekteinleitervertrages zur Antragstellung aufgefordert wurde. Seines Erachtens ist diese 6-Monatsfrist ausreichend, um fristgerecht diese Indirekteinleiterverträge im Gemeinderat zu beschließen.
- ✧ STR Michael Mader stellt fest, dass er prinzipiell kein Problem dahingehend erkennen kann, dass diese standardisierte Verlängerung der Indirekteinleiterverträge im Gremium des Stadtrats beschlossen werden, jedoch ist es im Sinne der Transparenz (Einleitung von Abwässern von Betrieben) seiner Meinung nach besser, diese Verträge im Gremium des Gemeinderats zu behandeln.

### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, im Rahmen einer Übertragungsverordnung sämtliche Indirekteinleiterverträge (Reinholdungsverband Oberes Kremstal/Stadtgemeinde Kirchdorf: Zustimmung zur Einleitung, Übernahme und Reinigung von Abwässern) vom Gremium des Gemeinderats in die Entscheidungskompetenz des Gremiums des Stadtrates bzw. an die Bürgermeisterin zu delegieren.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Ablehnung mit 12 JA-Stimmen (SPÖ-Fraktion, FO Klaus Mitterhuber, GemR<sup>in</sup> Maria Cech, GRE Mag.<sup>a</sup> Ursula Nikodem-Edlinger-Holzinger) und 13 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion, FPÖ-Fraktion, GemR Mustaf Shabani) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
12	13	0

Intern: HV ➤ Beilage

## 6. Mandatsverzicht/Ullner Maria: Umbesetzungen bzw. Nachbesetzungen in diversen Ausschüssen

Die Vorsitzende informiert das Gremium über den Mandatsverzicht von Frau GRE Ullner Maria (ÖVP) per 31. Jänner 2021 und verliest sie deren Verzichtserklärung.

Seitens der ÖVP-Fraktion wurde folgende Nachbesetzung bzw. Umbesetzung vorgeschlagen:

Ausschuss	Neues Mitglied		
Generationen und Soziales	Marion Mühlbauer (Ersatz-MG)	anstelle von:	▶ Maria Ullner

ÖVP-Fraktionsobmann Ing. Manfred Rumzucker stellt den Antrag auf offene Abstimmung per Handerheben und erfolgt innerhalb des Gremiums des Gemeinderates die einstimmige Annahme dieses Antrags auf offene Abstimmung.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, das oben näher angeführte Ersatzmitglied zu wählen und wird dieser Antrag innerhalb der ÖVP-Fraktionswahl einstimmig und vollinhaltlich angenommen.

Intern: HV → IKD, Wecht

➤ Beilage

**7. Wasserversorgungsanlage/Neubau Transportleitung Hinterburgquellen: Abschluss eines Ziviltechnikervertrages für die Bauleitung**

Die Vorsitzende führt aus, dass in der Sitzung des Gemeinderats vom 10. Dezember 2020 dieses Projekt einstimmig beschlossen wurde und nunmehr der Bezug habende Vertragsentwurf (Honorarangebot für die Bauleitung, „Neubau Transportleitung Hinterburgquellen“) vorliegt.

Wechselrede:

- ✧ ÖVP-Fraktionsobmann Ing. Manfred Rumzucker erkundigt sich hinsichtlich der Berechnungsgrundlage für das Honorarangebot für die Bauleitung, „Neubau Transportleitung Hinterburgquellen“) - basierend auf der Gesamtsumme von € 1.350.000 und ergeben sich hier Unklarheiten.

**Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:**

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, diesen Tagesordnungspunkt erneut in der nächsten Sitzung des Gemeinderats - unter Beiziehung eines Mitarbeiters des Büros von DI Eitler - zu beraten und einer Beschlussfassung zuzuführen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg. → Kontaktaufnahme Büro DI Eitler, nä. GemR

➤ Beilage

**8. Gesamtverkehrskonzept: Abschluss eines Vertrages mit der Fa. Komobile GmbH**

Die Vorsitzende führt aus, dass im Voranschlag die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzepts vorgesehen wurde und verweist sie auf den beiliegenden Vertrag der Fa. Komobile GmbH, Gmunden iHv € 39.400 netto (€ 47.280 brutto). Weiters weist die Vorsitzende daraufhin, dass in diesem Gesamtverkehrskonzept besonderes Augenmerk auf den Fahrradverkehr sowie den Schwerverkehr unter Einbindung sämtlicher Kirchdorfer Straßenzüge gelegt werden soll. Seitens des Gremiums des Stadtrates wurde einstimmig DI Koch für die Erstellung dieses Gesamtverkehrskonzepts empfohlen.

Wechselrede:

- ✧ ÖVP-Fraktionsobmann Ing. Manfred Rumzucker bestätigt, dass bereits im Voranschlag 2021 dieses Gesamtverkehrskonzept berücksichtigt wurde, jedoch ist es für ihn nicht nachvollziehbar, warum kein zweites Offert für die Erstellung des Gesamtverkehrskonzeptes eingeholt wurde.
- ✧ Weiters erkundigt sich der ÖVP-Fraktionsobmann Ing. Manfred Rumzucker dahingehend, ob in der Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes sämtliche Parteien beigezogen werden bzw. Bürger\*innen der Stadt bei dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten können. Außerdem schließt er sich seinem Vorredner an und spricht er sich ebenfalls für ein zweites Offert aus. In diesem Zusammenhang führt STR Schachner weiters aus, dass bereits vor vielen Jahren ein Gesamtverkehrskonzept für die Stadt Kirchdorf für rund ATS 40.000 beauftragt, jedoch nicht realisiert wurde.

- ✧ VizeBGM Mag. Stipo Luketina stellt klar, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits mehrmals in den Sitzungen des Stadtrates behandelt wurde und immer eindeutig das Offert von DI Koch präferiert wurde. Er versteht nicht, warum die Forderung nach einem Zweitoffert erst in der Sitzung des Gemeinderats gestellt wird und verweist er auf die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat.
- ✧ GemR Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. meint, dass das Gesamtverkehrskonzept sowie das vorliegende Angebot der Fa. Komobile intensiv im Verkehrs- und Umweltausschuss beraten werden soll.
- ✧ GemR<sup>in</sup> Maria Cech unterstreicht, dass die Verkehrsplanung sich unbedingt auch auf das Areal des „Sternparks“ beziehen soll und stellt sie Überlegungen betreffend der Schaffung von Begegnungszonen - in Anbetracht des derzeitigen Nutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen betreffend die neuen Medien - an. Die Bauamtsleiterin erläutert der Gemeinderätin intensiv die rechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Begegnungszonen und soll - nach Ansicht der Gemeinderätin - seitens der Ortsplanerin Planungen hinsichtlich der Situierung von Bäumen und Bänken vorgelegt werden.
- ✧ GRÜNE-Fraktionsobmann Klaus Mitterhuber meint, dass die ausschließliche Beratung und Konzepterstellung im Verkehrsausschuss alleine nicht zielführend ist, sondern es eines Fachmanns bedürfe. Herrn DI Koch ist nicht nur die Bundesstraße bekannt, auf welcher er vor Jahren die Kreisverkehre plante, sondern auch das gesamte primäre und sekundäre Straßennetz. Die Einholung eines zweiten Offerts nach Bekanntgabe der Offerthöhe der Fa. Komobile ist nicht sinnvoll.
- ✧ GemR<sup>in</sup> Elisabeth Goppold-Lobsdorf möchte die Qualifikation von DI Koch nicht in Frage stellen, doch soll seitens der Stadtgemeinde versucht werden, Skontonachlässe zu erzielen.
- ✧ GemR André Schachner meint, dass der Zeitpunkt für die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzepts seiner Meinung nach nicht der Beste ist. Verkehrszählungen, welche evt. notwendig sind, sollten nicht während des Lockdowns durchgeführt werden. Er erkundigt sich dahingehend, wann der Projektstart geplant ist. Hierzu führt die Vorsitzende aus, dass die Termine für die Arbeitsgruppen-Sitzungen individuell vereinbart werden können.
- ✧ GemR Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. meint, dass der Stundentarif iHv € 90 gerechtfertigt ist, jedoch darauf geachtet werden soll, dass für dieses Pauschalangebot jedenfalls eine Fixpreisgarantie abgegeben wird.
- ✧ STR Michael Mader nimmt als Mitglied des Gremiums des Stadtrats diese Anregung auf und meint er, dass er in den Sitzungen des Stadtrats noch mehr Augenmerk auf die Beibringung von Zweitangeboten legen wird.
- ✧ GemR<sup>in</sup> Elisabeth Goppold-Lobsdorf erkundigt sich dahingehend, warum der Vertrag mit der Fa. Komobile für die Erstellung des Gesamtverkehrskonzepts als „Dringlichkeitspunkt“ beschlossen werden soll und führt die Amtsleiterin Mag.<sup>a</sup> Astrid Ruess-Prager dazu aus, dass die Beschlussfassung erst in der Sitzung des Stadtrates am 12. Jänner erfolgte und der Vertrag erst nach Erstellung der Gemeinderatstagesordnung beigebracht wurde.

#### Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den Vertrag mit der Fa. Komobile GmbH, Gmunden iHv € 39.400 netto (€ 47.280 brutto) für die Planung eines Gesamtverkehrskonzepts abzuschließen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme mit 24 JA-Stimmen (SPÖ-Fraktion, ÖVP-Fraktion, GRÜNE-Fraktion, STR Günter Schachner, FPÖ-Fraktionsobmann Mag. Christoph Colak, GemR Klaus Hinterer, GemR<sup>in</sup> Doris Kobler, GemR André Schachner) und 1 Stimmenthaltung (GemR Walter Leitner) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
24	0	1

Intern: HV → V, BauAbtlg. FinVerw. ➤ Beilage

## 9. Bericht der Bürgermeisterin

Die Vorsitzende informiert über:

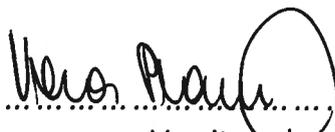
- ✧ die Verschiebung der nächsten GemR-Sitzung vom 18. März 2021 auf Ende April, da die neue VRV dem Rechnungsabschluss zugrunde zu legen ist und die Vorgaben und Informationen erst sukzessive in den nächsten Monaten bekannt gegeben werden. Diesbezüglich bedarf es seitens der Finanzabteilung einer Abstimmung mit dem Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn Mag. Wolfgang Dilly, LL.M.;
- ✧ die Durchführung der Coronamassentestungen ab 25. Jänner 2021 in 3 Testlokalen durchgeführt werden (Krankenhaus Kirchdorf, altes Raikagebäude in Micheldorf, Kulturhaus Römerfeld in Windischgarsten);
- ✧ die neue Leiterin des Horts Kirchdorf namens Laura Sandoval als Nachfolgerin von Angelika Wagner;
- ✧ die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 19. Februar 2021 von 15:00 bis 20:30 Uhr im Pfarrheim Kirchdorf.

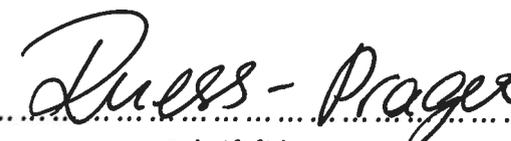
Intern: AL<sup>in</sup>

## 10. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Ende: 20:20 Uhr

  
.....  
Vorsitzende  
(Bürgermeisterin Vera Pramberger)

  
.....  
Schriftführerin  
(AL<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Astrid Ruess-Prager)

# BEURKUNDUNG

Die Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift vom 21. Jänner 2021 keine Einwendungen erhoben wurden.

Kirchdorf, am 29. April 2021



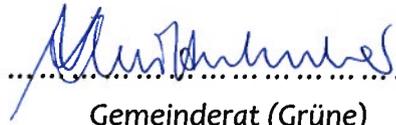
Vorsitzende



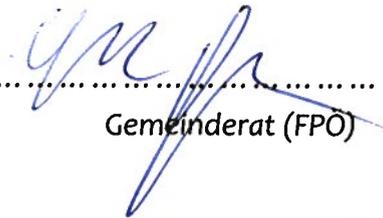
Gemeinderat (SPÖ)



Gemeinderat (ÖVP)



Gemeinderat (Grüne)



Gemeinderat (FPÖ)